N I E D E R S C H R I F T

der 18. Sitzung der Stadtvertretung Altentreptow

Sitzungstermin:	Dienstag, 08.05.2018
Sitzungsbeginn:	18:30 Uhr
Sitzungsende:	20:00 Uhr
Ort, Raum:	im Rathaussaal in 17087 Altentreptow, Rathausstraße 1,

Mitgliederzahl: 17

Anwesende:

Mitglieder

Herr Roland Bengelsdorf
Herr Thomas Kraft
Frau Jana Hoffmann
Herr Wolfgang Clasen
Frau Silva Keitsch
Herr Dr. med. Norbert Müller-Sundt
Frau Christiane Porwollik
Herr Gerhard Quast
Herr Mirko Renger
Herr Hans-Jürgen Rienitz
Herr Lucas Schönherr
Frau Gabriele Schuring
Herr Christian Sorge
Herr Heiko Werner

Einwohner

8 Einwohner

Verwaltung

Herr Volker Bartl, Bürgermeister
Frau Claudia Ellgoth, Fachgebietsleiterin Bau, Ordnung und Soziales
Frau Silvana Knebler, Fachgebietsleiterin Zentrale Verwaltung und Finanzen
Herr Stefan Radicke, IT
Frau Heike Steltner; Protokollführung

Gast

Frau Tines, Geschäftsführerin des Gemeinnützigen Wohnungsunternehmens GmbH

Presse

Frau Weinreich

Abwesende:

Mitglieder

Herr Axel Ender
Herr Alexander Friese
Herr Thomas Weigt

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

2. Änderungsanträge zur Tagesordnung

3. Billigung der Niederschrift der Stadtvertretersitzung vom 20.02.2018

4. Bekanntgabe der im nicht öffentlichen Teil der Stadtvertretersitzung vom 20.02.2018 gefassten Beschlüsse

5. Bericht des Bürgermeisters über getroffene Entscheidungen lt. Hauptsatzung der Stadt Altentreptow § 8 (3) e) und über wichtige Angelegenheiten der Stadt

6. Bericht der Geschäftsführerin des Gemeinnützigen Wohnungsunternehmens Altentreptow GmbH
   Gast: Frau Tines

7. Einwohnerfragestunde

8. Antrag der Fraktion Altentreptower Wählergemeinschaft/SPD - Ausschreibungsverfahren für Jagdflächen und landwirtschaftlicher Pachtflächen der Stadt Altentreptow im Rahmen einer einheitlichen Bewertungsmatrix **01/BV/814/2018**

9. Zuschüsse der Stadt Altentreptow 2018 **01/BV/815/2018**

10. Weiterentwicklung des Konzeptes zur touristischen Erschließung und Gestaltung des Klosterbergs **01/BV/819/2018**

11. Mitteilungen

12. Anfragen

Öffentlicher Teil:

TOP 1
Eröffnung der Sitzung, Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Die Stadtvertretersitzung wird von Herrn Bengelsdorf eröffnet.
Die Mitglieder der Stadtvertretung wurden durch Einladung vom 27.04.2018 auf Dienstag, 08.05.2018, zu 18:30 Uhr, unter Mitteilung der Tagesordnung eingeladen. Tag, Zeit und Ort der Sitzung sowie die Tagesordnung wurden öffentlich bekannt gemacht. Gegen die ordnungsgemäße Ladungsfrist werden keine Einwendungen erhoben. Die Stadtvertretung ist nach Anzahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig.

TOP 2
Änderungsanträge zur Tagesordnung

Herr Renger stellt im Namen der Altentreptower Wählergemeinschaft/SPD den Antrag, den TOP 11 – Vorlage 01/BV/823/2018 mit der Bezeichnung: Antrag auf Aufhebung des B-Planes Nr. 15 der Stadt Altentreptow „Biogasanlage Thalberg“ von der Tagesordnung abzusetzen.
Herr Renger verliest die Begründung:
„Nach unserer Ansicht ist Herr Rienitz als Stadtvertreter zwar grundsätzlich entsprechend § 23 Abs. 4 der Kommunalverfassung berechtigt, Anträge zu stellen. Dieses Recht von Herrn Rienitz Anträge zu stellen erlischt jedoch entsprechend§ 24 Abs. 1 der Kommunalverfassung immer dann, wenn die Entscheidung Herrn Rienitz einen unmittelbaren Vorteil oder Nachteil bringen kann. Nach unserer Einschätzung könnte eine Beschlussfassung Herrn Rienitz einen unmittelbaren Vorteil oder Nachteil bringen. Somit kann Herr Rienitz entsprechend § 24 Abs. 1 der Kommunalverfassung weder beratend noch entscheidend mitwirken oder sonst tätig werden. Mit dem Stellen des Antrages ist Herr Rienitz im Sinne des § 24 Abs. 1 KV M-V in sonstiger Weise tätig geworden.
Vor diesem Hintergrund würde eine Beschlussfassung zu dem vorliegenden Antrag einen Verstoß gegen das Mitwirkungsverbot darstellen. Eine Entscheidung, die unter Verstoß gegen das Mitwirkungsverbot zu Stand kommt, ist jedoch entsprechend § 24 Abs. 4 der Kommunalverfassung unwirksam.
Zur Sicherung geltenden Rechts und als klare Entscheidung gegen eine bewusste Einflussnahme von Stadtvertretern, sowie zum Wohle aller Bürger, ist daher die Absetzung dieses Tagesordnungspunktes erforderlich.“

Frau Keitsch stellt im Namen der CDU-Fraktion den Antrag, den TOP 15 – Vorlage 01/GA/821/2018, Grundstücksangelegenheit, von der Tagesordnung zu streichen.
Begründung:
Aufgrund der aktuellen Erkenntnisse bzgl. der Gesamtumstände die im Zusammenhang mit der Verlässlichkeit des Vertragspartners stehen, sieht die CDU-Fraktion keine Vertrauensgrundlage für eine zukunftsweisende Zusammenarbeit.

Herr Bengelsdorf lässt über den Antrag der Altentreptower Wählergemeinschaft/SPD, Absetzen des TOP 11 von der Tagesordnung, abstimmen:

Ja-Stimmen 8
Nein-Stimmen 3
Enthaltungen 2
Herr Rienitz stimmt nicht mit ab.

Der Antrag ist mehrheitlich angenommen.

Herr Bengelsdorf lässt über den Antrag der CDU Fraktion, Streichung des TOP 15 von der Tagesordnung, abstimmen:

* Herr Rienitz verlässt um 18:37 Uhr die Sitzung.
(Ab sofort sind 13 Stadtvertreter anwesend.)

Ja-Stimmen 4
Nein-Stimmen 9
Enthaltungen -

Der Antrag ist mehrheitlich abgelehnt.

Der Tagesordnungspunkt 11 wird von der Tagesordnung abgesetzt, dadurch verschieben sich die folgenden Tagesordnungspunkte entsprechend.

TOP 3
Billigung der Niederschrift der Stadtvertretersitzung vom 20.02.2018

Herr Bengelsdorf
Antrag der Altentreptower Wählergemeinschaft – Ergänzung des Protokolls der Stadtvertretersitzung vom 20.02.2018 zum TOP 7 – Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 22 „Biogasanlage Thalberg“ um die Ausführungen von Herrn Clasen zum TOP.

Herr Bengelsdorf verliest die Ausführungen von Herrn Clasen:
„Es wurde eine Unterschriftenaktion durchgeführt. 250 Bürger haben sich daran beteiligt. Das ist ein Zeichen, das dieses Vorhaben doch von Bedeutung ist, für unsere Stadt, für unsere Bürger.
Es geht hier nicht um den Fortbestand oder der Betreibung der Biogasanlage in Altentreptow. Es geht hier um den Transport und die Lagerung von Gärresten in der Anlage in Thalberg. Uns geht es um den fast täglichen Transport der Gärreste nach Thalberg.
Die Bürger sind dagegen und das müssen wir zur Kenntnis nehmen. Wir sind von den Bürgern gewählte Stadtvertreter und haben das mitzutragen und umzusetzen. Wenn hier persönliche ökonomische Interessen im Vordergrund stehen, dann muss man diese auch im Interesse der Bürger zurückstellen können. Herr Clasen teilt mit, dass die Altentreptower Wählergemeinschaft/SPD dem Vorhaben nicht zustimmen wird.“

Herr Bengelsdorf lässt über den Ergänzungsantrag der Altentreptower Wählergemeinschaft abstimmen:

Ja-Stimmen 9
Nein-Stimmen -
Enthaltungen 4

Herr Bengelsdorf informiert über einen weiteren Antrag zur Ergänzung der Niederschrift vom 20.02.2018.
Auf Nachfrage der CDU-Fraktion wurde festgestellt, dass zum TOP 39
– Grundstücksangelegenheit - das Abstimmungsergebnis zum Ergänzungsantrag der Altentreptower Wählergemeinschaft/SPD fehlt.
Die Verwaltung hat das geprüft und festgestellt, dass das Abstimmungsergebnis fehlt.

Herr Bengelsdorf lässt darüber abstimmen, dass das Abstimmungsergebnis zum Ergänzungsantrag der Altentreptower Wählergemeinschaft/SPD zum TOP 39 eingefügt wird.

Ja-Stimmen	13
Nein-Stimmen	-
Enthaltungen	-

Frau Keitsch
War das jetzt eine Ausnahme von der Regel oder ist es wieder möglich, über Antrag Änderungen/Ergänzungen im Wortlaut in Niederschriften aufzunehmen? Ihre Ausführungen im vorletzten Hauptausschuss waren anders.

Herr Bengelsdorf
Das war die Ausnahme von der Regel, weil dahinter 250 Unterschriften von Altentreptower Einwohnern stehen. Eine Bedeutung für die Allgemeinheit.
Ansonsten bleiben wir dabei, wie es in der Hauptausschusssitzung gesagt wurde.

Die Niederschrift der Stadtvertretersitzung vom 20.02.2018 wird mit den vorgenannten zwei Ergänzungen gebilligt.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder:	17
davon anwesend:	13
Stimmberechtigt:	13
Ja-Stimmen:	13
Nein-Stimmen:	-
Stimmenthaltungen:	-
Mitwirkungsverbot gemäß § 24 KV M-V:	-

Aufgrund der umfangreichen Ergänzungen wird jedem Stadtvertreter eine geänderte Niederschrift übersandt.

TOP 4
Bekanntgabe der im nicht öffentlichen Teil der Stadtvertretersitzung vom 20.02.2018 gefassten Beschlüsse

Herr Bengelsdorf gibt die Beschlüsse aus dem nicht öffentlichen Teil der Stadtvertretersitzung vom 20.02.2018 bekannt:

Vorlage 01/GA/807/2018 - Grundstücksangelegenheit

Vorlage 01/GA/774/2017 - Grundstücksangelegenheit

Vorlage 01/GA/809/2018 - Grundstücksangelegenheit

Vorlage 01/GA/806/2018 - Grundstücksangelegenheit

TOP 5
Bericht des Bürgermeisters über getroffene Entscheidungen lt. Hauptsatzung der Stadt Altentreptow § 8 (3) e) und über wichtige Angelegenheiten der Stadt

Der Bürgermeister informiert die Stadtvertreter über getroffene Entscheidungen lt. Hauptsatzung der Stadt Altentreptow § 8 Abs. 3 e:

Vorlage Nr. 14
Grundstücksverkauf
Der Auftrag wurde durch den Bürgermeister am 19.02.2018 erteilt.

Vorlage Nr. 15
Grundstücksankauf
Der Auftrag wurde durch den Bürgermeister am 01.03.2018 erteilt.

Vorlage Nr. 16
Vergabe von Leistungen entsprechend VOL, Einkauf Streusalz
Der Auftrag wurde durch den Bürgermeister am 22.02.2018 erteilt.

Vorlage Nr. 17
Vergabe von Leistungen entsprechend VOL, Miete Hebebühne
Der Auftrag wurde durch den Bürgermeister am 09.03.2018 erteilt.

Vorlage Nr. 18
Verlängerung Sophos Antivirus Lizenz
Der Auftrag wurde durch den Bürgermeister am 19.03.2018 erteilt.

Vorlage Nr. 19
Grundstücksankauf
Der Auftrag wurde durch den Bürgermeister am 20.03.2018 erteilt.

Vorlage Nr. 20
Grundstücksankauf
Der Auftrag wurde durch den Bürgermeister am 20.03.2018 erteilt.

Vorlage Nr. 21
Vergabe von Leistungen nach VOL/A, Beschaffung von Kopierpapier
Der Auftrag wurde durch den Bürgermeister am 10.04.2018 erteilt.

Vorlage Nr. 22
Vergabe von Leistungen entsprechend VOL, Miete Hebebühne
Der Auftrag wurde durch den Bürgermeister am 16.04.2018 erteilt.

Vorlage Nr. 23
Vergabe von Leistungen entsprechend VOB
Markierungsarbeiten und Versiegelung Sportfußboden, Objekt: Sporthalle auf dem Klosterberg
Der Auftrag wurde durch den Bürgermeister am 27.04.2018 erteilt.

Vorlage Nr. 24
Vergabe von Leistungen entsprechend VOL, Umgestaltung Mauerstraße 58 zum Parkplatz
Der Auftrag wurde durch den Bürgermeister am 24.04.2018 erteilt.

Der Bürgermeister gibt seinen Bericht. Dieser ist der Originalniederschrift beigefügt.

Ausführungen zum Großen Stein vom Bürgermeister:
Die Idee ist, den Großen Stein (360 Tonnen), wenn alle Untersuchungen dafür sprechen, zu heben und in Richtung abgerissene Gärten zu verlagern. Frau Dr. Büttner, Universität Greifswald, hat mittels eines Georadars festgestellt, wie groß der Stein wirklich ist. Der Stein befindet sich ungefähr zu 1/3 unter der Erde, 3,20 m sind jetzt sichtbar. Wenn er gehoben werden sollte, würde er in einer Größe von etwa 4,70 m in Erscheinung treten. Gespräche mit dem Diplomgeologen Herrn Granitzki, führender Experte bei Findlingssteinen in M-V, haben stattgefunden. Herr Schütze, Geologisches Landesamt M-V, hat eventuelle Förderungen in Aussicht gestellt, die es für Umweltbildung gibt. Herr Hartmann, Umweltamt des LK MSE, hatte keine Einwände, diesen Stein um ca. 25 Meter zu versetzen.
Der Bürgermeister hat Verbindungen zu verschiedenen Lastkraftunternehmen aufgenommen, so dass die technischen Bedingungen gegeben wären.
Zurzeit wird der Stein nicht als Großer Stein wahrgenommen. In Richtung Tourismus wäre das Vorhaben sehr aufwertend für die Stadt Altentreptow (Mitnahmeeffekte könnten sich ergeben, z. B. Förderung der Umrisse der Klosterruine mit Gabionen u. v. m.).
Der Bürgermeister wird genauere Ausführungen auf der nächsten Bauausschusssitzung am 06.06.2018 geben.

TOP 6
Bericht der Geschäftsführerin des Gemeinnützigen Wohnungsunternehmens Altentreptow GmbH

Die Geschäftsführerin des Gemeinnütziges Wohnungsunternehmens Altentreptow GmbH, Frau Tines, gibt einen Bericht zur Situation des Unternehmens.
Der Bericht liegt der Originalniederschrift bei.

TOP 7
Einwohnerfragestunde

Herr Wichmann fragt an, ob es möglich wäre, analog dem Wohngebiet Trostfelder Weg im Ganzkower Weg eine Hausnummern-Beschilderung anzubringen? Durch die drei verschiedenen Wegabschnitte ist es für den Rettungsdienst fast unmöglich, sich dort zurechtzufinden.
Der Bürgermeister antwortet, dass dort, wie im Trostfelder Weg, ein Unterschild angebracht werden kann.

Herr Klage fragt an, wie der Stand des ehem. Käsewerkes?
Der Bürgermeister antwortet, dass der Investor über den Stand der Dinge auf der Bauausschusssitzung am 06.06.2018 berichten wird.

TOP 8
Antrag der Fraktion Altentreptower Wählergemeinschaft/SPD
- Ausschreibungsverfahren für Jagdflächen und landwirtschaftlicher Pachtflächen der Stadt Altentreptow im Rahmen einer einheitlichen Bewertungsmatrix
Vorlage: 01/BV/814/2018

Herr Kraft fragt, ob von der Fraktion Altentreptower Wählergemeinschaft/SPD schon Vorschläge zu einer einheitlichen Bewertungsmatrix eingereicht wurden?
Herr Bartl antwortet, nein, konkrete Punkte sind noch nicht eingegangen.

Frau Keitsch
In der letzten Sitzung wurde doch gesagt, dass eine Ausschreibungsmatrix nicht zwingend erforderlich ist.
Frau Knebler
Die uRAB hat mitgeteilt, dass Ausschreibungspflicht nicht besteht, wenn alle Grundsätze eingehalten werden.
Frau Keitsch
Warum brauchen wir dann eine Matrix, es ist zusätzlicher Aufwand für die Verwaltung. Dass ein sachverständiger Umgang mit Abschlüssen von Pachtverträgen erfolgt setzen wir Voraus und das hat die Verwaltung bis jetzt auch bewiesen.
Herr Renger
Es ist ein Anstoß um einheitlich zu verfahren, ähnlich wie bei den Leitungsrechten.
Die Fraktion Altentreptower Wählergemeinschaft/SPD wird gern mit der Verwaltung zusammenarbeiten, um eine Bewertungsmatrix zu erstellen.

Die Stadtvertretung beschließt, dem Antrag der Fraktion Altentreptower Wählergemeinschaft/SPD vom 20.02.2018

- Ausschreibungsverfahren für Jagdflächen und landwirtschaftlicher Pachtflächen der Stadt Altentreptow im Rahmen einer einheitlichen Bewertungsmatrix

stattzugeben.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder:	17
davon anwesend:	13
Stimmberechtigt:	13
Ja-Stimmen:	8
Nein-Stimmen:	-
Stimmenthaltungen:	5
Mitwirkungsverbot gemäß § 24 KV M-V:	-

TOP 9
Zuschüsse der Stadt Altentreptow 2018
Vorlage: 01/BV/815/2018

Frau Ellgoth
Die Vorlage wurde in den Fachausschüssen beraten und mit dem Antrag des Tierschutzvereines erweitert. Es wurde um eine finanzielle Unterstützung gebeten. (20jähriges Bestehen des Tierschutzvereines) Die Verwaltung hat eine Unterstützung von 200 € vorgeschlagen.
Heute ist ein weiterer Antrag eingegangen von der Klatzower Dorfgemeinschaft. Sie bitten um Unterstützung von 100 € für die Gestaltung ihres Dorffestes.
Der Beschlussvorschlag wird mit beiden Anträgen erweitert.

Die Stadtvertretung beschließt, im Haushaltsjahr 2018 folgende Zuschüsse zu vergeben:

- Volkssolidarität: Begegnungsstätte und soziale Dienstleistungen: 4.900 €
  Tafel: 3.500 €
  Kinder- und Jugendtreff: 11.650,77 €

- DRK: Behindertentreff: 250 €
  Kleiderkammer 250 €
  Beratungsstelle Schwangerschaft/Konfliktberatung: 0 €

- AWO: Beratung Betroffene von häuslicher Gewalt: 0 €
- Arbeitslosenverband: Beratungs- und Begegnungsstätte : 0 €

- Treptower Kultur- und Heimatverein: 2.500 €

- Musikschule Altentreptow/Demmin: interne Buchung Miete und Betriebskosten Fritz-Reuter-Haus

- Landfrauen Malchin, Gruppe Altentreptow: interne Buchung Miete und Betriebskosten Fritz-Reuter-Haus

- Sozialwerk der Evangelisch Freikirchlichen Gemeinde Malchin: Schulsozialarbeit an der KGS Altentreptow, Personalkosten 16.525,99 € und Sachkosten 3.305,20 €

- Tierschutzverein 200 €

- Klatzower Dorfgemeinschaft 100 €

<u>indirekte Bezuschussung</u>

- ASB, Heimatverein: kostenlose Nutzung von Räumlichkeiten in der Schulstr.22
- Tierschutzverein kostenlose Nutzung Gebäude Klosterberg

- Sportvereine der Stadt:	ermäßigtes Entgelt für die Nutzung der Sportstätten der Stadt Altentreptow, für Kinder frei
- Tagesmütter	kostenlose Nutzung der Sporthalle Klosterberg, Schulstraße

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder:	17
davon anwesend:	13
Stimmberechtigt:	13
Ja-Stimmen:	13
Nein-Stimmen:	-
Stimmenthaltungen:	-
Mitwirkungsverbot gemäß § 24 KV M-V:	-

TOP 10
Weiterentwicklung des Konzeptes zur touristischen Erschließung und Gestaltung des Klosterbergs
Vorlage: 01/BV/819/2018

Frau Keitsch dankt der Verwaltung, dass die Inhalte des Antrages der CDU Fraktion, der im Kultur- und Sozialausschuss gestellt wurde, aufgenommen worden sind.

Die Stadtvertretung beschließt die Weiterentwicklung des Konzepts zur touristischen Erschließung und Gestaltung des Klosterbergs.
Hieran sind die Fachausschüsse zu beteiligen.
Benötigte Planungskosten sind zur Verfügung zu stellen.
Nach Möglichkeit soll ein Maßnahmenkatalog mit einer zeitlichen Abfolge und zu erwartenden Kosten erstellt werden.

Das Konzept ist bei Bedarf fortzuschreiben.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder:	17
davon anwesend:	13
Stimmberechtigt:	13
Ja-Stimmen:	13
Nein-Stimmen:	-
Stimmenthaltungen:	-
Mitwirkungsverbot gemäß § 24 KV M-V:	-

TOP 11
Mitteilungen

Frau Knebler
Wie der Bürgermeister in seinem Bericht erwähnt hat, liegt von der uRAB das Genehmigungsschreiben zum Haushalt der Stadt vor. Die Stadt ist beauflagt worden mitzuteilen, dass es zur Veröffentlichung der Haushaltssatzung eine Veränderung gibt, bei der Stellenanzahl. In der Haushaltssatzung sind 67,205 VzÄ ausgewiesen. lt. Stellenplan sind es 67,705 VzÄ. (redaktioneller Fehler)

Der Stadtvertretervorsteher teilt folgendes mit:

Mit Schreiben vom 26.02.2018 hat Stadtvertreterin Frau Jana Hoffmann erklärt, dass sie mit sofortiger Wirkung aus der Fraktion Altentreptower Wählergemeinschaft/SPD austritt.
Frau Hoffmann behält ihren Sitz als Stadtvertreterin, als Mitglied im Kultur- und Sozialausschuss und als Mitglied im Rechnungsprüfungsausschuss als fraktionslose Stadtvertreterin.

Der Bürgermeister hat am 01.03.2018 den Beschluss 01/BV/747/2017 der Stadtvertretung vom 10.10.2017 beanstandet. (finanzielle Beteiligung - Klage Gemeinde Pripsleben gegen Windkraftanlagen) Die Beanstandungsverfügung wurde der unteren Rechtsaufsichtsbehörde und dem Stadtvertretervorsteher zugeleitet. Die untere Rechtsaufsichtsbehörde teilte am 8. März 2018 mit, dass sie der Rechtsauffassung des Bürgermeisters folgt. Der Beschluss wird nicht umgesetzt.

TOP 12
Anfragen

Frau Keitsch
Das Geld für die Klage Pripsleben Windkraft war eingeplant. Wenn der Beschluss nicht umgesetzt wird, was wird mit dem Geld?
Frau Knebler
Das Geld fließt in die Gesamtdeckung des Haushaltes ein.

Herr Quast stellt die Frage an den Bürgermeister zum Bericht, Haushaltssperre von 3 %, was genau bedeutet das?
Herr Bartl übergibt das Wort an Frau Knebler.
3 % wird an jeder Aufwandsstelle angebracht, so dass es im Programm automatisch gesperrt ist, ersichtlich auch für jeden Mitarbeiter. Es sind rund 240 T€. Wir haben ein Haushaltsdefizit von über 300 T€. Die einzelnen Positionen sind erst einmal gesperrt, bis eine Freigabe durch den Bürgermeister erfolgt.

Frau Keitsch
Es ist erwähnenswert, dass die Altentreptower Jugendfeuerwehr beim Amtsausscheid den 1. Platz belegt hat.
Durch die Verwaltung wurden die Fraktionen um Unterstützung gebeten, ob Fördertöpfe für bestimmte Maßnahmen bekannt sind. Die CDU Fraktion fragt, ob der Fördertopf – nachhaltige ländliche Entwicklung devastierte Flächen und Deponien – bekannt ist?
Frau Knebler
Es geht dort um versiegelte Flächen. Nein der Fördertopf war uns nicht bekannt, wir werden uns das anschauen.

Frau Keitsch spricht Herrn Bartl an:
Am 03.04.2018 habe ich Ihnen zum Vorwurf der Verletzung der Verschwiegenheitspflicht einen Brief geschickt. (Betrifft Veranstaltung 500 Jahre Reformation) und bisher noch keine Antwort darauf erhalten.
Herr Bartl antwortet, dass Frau Keitsch auf ihr Schreiben vom 03.04.2018 in Kürze eine Antwort bekommt.

Herr Renger stellt eine Anfrage zum TOP 42 – Abschluss eines Jagdpachtvertrages - der Stadtvertretersitzung vom 20.02.2018. Dazu wurden im nicht öffentlichen Teil unter TOP 39 Ergänzungen beschlossen. Er stellt die Frage, ob die Ergänzungen eingeflossen sind oder nicht?
Frau Ellgoth kann die Frage spontan nicht beantworten, aber wenn Ergänzungen beschlossen worden sind, sind diese auch eingearbeitet. Die Verwaltung prüft das und Herr Renger bekommt eine Antwort.

Bengelsdorf	H. Steltner
Stadtvertretervorsteher	Protokollführung